

Kurzfassung und Abstract

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit befasst sich mit der Beantwortung der zentralen Frage, welche Sicherheitsmaßnahmen und welche Schwachstellen von Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf den Security-Aspekt der Sicherheit am Dortmunder Hauptbahnhof vorhanden sind. Die Bewertung erfolgt anhand einer eigens entwickelten Checkliste. Des Weiteren wird unter anderem darauf eingegangen, welche rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen zu berücksichtigen sind, und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich der Sicherheitsmaßnahmen bzw. Risiken am kleineren Bahnhof Dortmund-Barop festzustellen sind.

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten präsentiert sich der Dortmunder Hauptbahnhof mit einer Vielzahl an Sicherheitsmaßnahmen für die Security. Hinsichtlich des infrastrukturellen Zustandes des gesamten Bahnhofes ist ein äußerst positives Erscheinungsbild zu verzeichnen. Soziale Herausforderungen, insbesondere Obdachlosigkeit, sind jedoch auf dem südlichen Bahnhofsvorplatz anzutreffen. Des Weiteren wurden keine geeigneten Maßnahmen für Straftaten in Bezug mit Waffen und Drogen identifiziert, obwohl der Dortmunder Hauptbahnhof hinsichtlich der Anzahl dieser Delikte bundesweit auf dem ersten Platz liegt. Der kleinere Haltepunkt präsentiert ein inverses Bild, welches auf infrastrukturelle Mängel, insbesondere im Bereich der Unterführung, sowie auf subjektiv wahrgenommene Sicherheitsrisiken hindeutet. Abschließend lässt sich feststellen, dass den dargestellten Problematiken hauptsächlich durch eine Vielzahl an eher kurzfristigen Maßnahmen entgegengewirkt werden kann.

This scientific paper deals with answering the central question of which security measures and which weak points of security measures exist in relation to the security aspect of security at Dortmund Central Station. The assessment is based on a specially developed checklist. Furthermore, the legal framework conditions to be taken into account when implementing suitable measures and the similarities and differences with regard to security measures and risks at the smaller Dortmund-Barop railway station are also discussed.

Following the completion of the renovation work, Dortmund's main railway station now has a large number of security measures in place. With regard to the infrastructural condition of the entire railway station, an extremely positive appearance can be noted. However, social challenges, especially homelessness, can be found on the southern station forecourt. Furthermore, no suitable measures were identified for offences relating to weapons and drugs, although Dortmund's main railway station is in first place nationwide in terms of the number of such offences. The smaller station presents an inverse picture, indicating infrastructural deficiencies, particularly in the subway area, as well as subjectively perceived security risks.

In conclusion, it can be stated that the problems described can mainly be counteracted by a variety of rather short-term measures